

Luzerner Zeitung

abo+ ENGELBERG

Verein Sakrallandschaft erhält Anerkennungspreis für sein Engagement zugunsten von Kirchen und Klöstern

Für die Pflege der Sakrallandschaften in der Zentralschweiz ist der Verein Sakrallandschaft mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet worden.

Beat Christen

30.10.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Feierstunde im Benediktinerkloster Engelberg: Die im Kanton Schwyz beheimatete Jurt-Stiftung überreichte am Samstag dem Verein Sakrallandschaft Innerschweiz ihren Anerkennungspreis. Der aus einem Projekt des Regionalentwicklungsprogramms «Neue Realpolitik» hervorgehende Verein setzt sich seit Jahren für die Unterstützung der sakralen Kulturgüter in der Innerschweiz ein.



Rolf Maegli vom Verein Sakrallandschaft Innerschweiz erhält von Claudia Jurt Steiner den Anerkennungspreis überreicht.

Bild: Beat Christen (Engelberg, 28. 10. 2023)

Damit erfüllt der Verein den Zweck der von Alois und Jeanne Jurt gegründeten Stiftung. Diese unterstützt mit Zuwendungen Personen und Institutionen, die sich um die öffentliche Wohlfahrt kümmern, sich aber auch in besonderer Weise für die Förderung der religiösen und kulturellen Bildung der Jugend und des Volkes verdient machen. Welchen Stellenwert die Stiftung hat, zeigte am Samstag die Anwesenheit des Präsidenten der Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz, des Nidwaldner Regierungsrats Othmar Villiger. «Unter der Federführung der Zentralschweizer Volkswirtschaft entstanden, freut mich die Entwicklung des Vereins, der die Werte der Sakrallandschaften hochhält.»



Regierungsrat Othmar Villiger bei seiner Rede.
Bild: Beat Christen (Engelberg, 28. 10. 2023)

Schützenswerter Landschaftstyp

Für die ehemalige Direktorin von Design und Kunst an der Hochschule Luzern, Gabriela Christen, ist Engelberg ein gutes Beispiel dafür, «was eine lebendige, mit der Gegenwart verbundene Sakrallandschaft ausmacht», wie sie in ihrer Laudatio sagte. Für Christen geht die Bedeutung der Sakrallandschaft über den rein religiösen Stellenwert hinaus, indem sie Orte der Zugehörigkeit, der Besinnung und der Ruhe bietet – in Klöstern, Kirchen und an Wallfahrtsorten.

Wie wichtig der Erhalt der Sakrallandschaften ist, zeigt die Tatsache, dass die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz die Sakrallandschaften in ihrem Katalog der Kulturlandschaften als besonders schützenswerten Landschaftstyp aufführt. Dies verleitet

Gabriela Christen zur Frage: «Ist etwas Schützenswertes im Umkehrschluss auch bedroht?» Für sie geht die grösste Bedrohung für die Sakrallandschaft auch in der Innerschweiz vom Vergessen aus.

Deshalb zeigte sich die Laudatorin überzeugt: «Unsere Sakrallandschaft hier in der Innerschweiz braucht Schutz, sie braucht eine Lobby, sie braucht engagierte Menschen, sie braucht Unterstützung bei der Bewältigung der anstehenden Veränderungen, sie braucht Öffentlichkeit.» Dieser Aufgabe hat sich seit zehn Jahren der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz verschrieben. «Aus diesem Grund ist der Anerkennungspreis mehr als verdient», sagte Claudia Jurt Steiger, die den Preis im Namen der Familie Jurt übergab. Sie stimmte dabei der Laudatorin bei, «dass der Verein diese herausragende Kulturlandschaft aus dem Vergessen holte und zu neuem Glanz führte».



Einige Gäste wohnten der Übergabe bei.

Bild: Beat Christen (Engelberg, 28. 10. 2023)

Für Vereinspräsident Rolf Maegli aus Luzern sei der Anerkennungspreis eine grosse Ehre und Motivation, «dass wir unsere Arbeit weiterführen. Haben wir doch den grossen Vorteil, dass wir nichts Neues schaffen müssen. Ist doch alles vorhanden und vor unserer Tür.»

Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)



LAUFSPORT

Vier Streckenrekorde und so viele Läuferinnen und Läufer im Ziel wie noch nie: Das war der Swiss City Marathon in Luzern



FUSSBALL

Der FCL verliert 2:4 gegen Servette und muss wohl mehrere Spiele auf Simani verzichten